

### Inhaltsverzeichnis

Wanzen sind weiter auf dem Vormarsch 1	
Pflanzenschutzmitteilung	2

## Wanzen sind weiter auf dem Vormarsch



Foto 1: In mehreren Anbaugeländen treten aktuell Wanzen in den Kulturen auf: wie hier die adulte Grüne Reiswanze (*Nezara viridula*) an der Wand eines Folientunnels (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).



Foto 2: Ein Teil der adulten Grünen Reiswanzen wird weiterhin von der Raupenfliege (*Trichopoda pictipennis*) mit Eiern belegt (siehe Pfeile). Ihre Larven leben parasitisch in der Grünen Reiswanze (Foto: Agroscope).



Foto 3: Mittelalte Nymphen (N3) der Grünen Reiswanze an einer Sojapflanze (Foto: Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux).



Foto 4: Mittelalte Nympe (N2/N3) der Marmorierten Baumwanze (*Halyomorpha halys*) an Stangenbohnen (Foto: Agroscope).



Foto 5: Adulte Wiesenwanze (*Lygus* sp.) am Laub von Randen (Foto: Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux).



Foto 6: Saugschaden von Wanzen an einer Bohnenhülse (siehe Pfeil im Foto von Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).

## Pflanzenschutzmitteilung



Foto 7: Weisse Fliegen (*Aleyrodes proletella*) sind an Kohlgewächsen wieder auf Expansionskurs, schon junge Pflanzen werden rasch besiedelt (siehe Pfeil im Foto von Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux).



Foto 8: Auch *Cichorium*-Arten sind als Wirtspflanzen für *Aleyrodes proletella* geeignet. An Cichorino ist derzeit ihre Eiablage zu beobachten (Foto: Agroscope).



Foto 9: Bei warm-feuchten Bedingungen breitet sich die Adernschwärze (*Xanthomonas campestris*) in befallenen Kohlbeständen rasch aus. Typisch sind die V-förmigen Absterbeerscheinungen vom Blattrand her (Foto: Daniel Bachmann, Strickhof, Winterthur).



Foto 10: Wir stellen bei den Eulenfaltern (Noctuidae) einen anhaltenden Flug fest. Die Wochenfänge der Baumwollkapselseule (*Helicoverpa armigera*) variieren zurzeit stark je nach Standort (Foto: Agroscope).



Foto 11: Allgemein muss vermehrt mit Eiablagen durch Eulenfalter gerechnet werden. Je nach Falterart werden die Eier einzeln, in kleinen Gruppen oder in umfangreichen Gelegen abgelegt, wie hier an einem Zucchetti-Blatt (Foto: Agroscope).



Foto 12: Bei der Feldkontrolle am Montag wurden an Salaten neben frisch geschlüpften blattfressenden Eulenraupen auch fast ausgewachsene Erdruppen (*Agrotis* spp.) an Salaten entdeckt (Foto: Agroscope).



Foto 13: In der zurückliegenden Woche wurden an einzelnen Standorten wieder erste Möhrenfliegen (*Psila rosae*) gefangen. Dabei dürfte es sich um den Beginn des Fluges der 3. Generation handeln (Foto: Cristine Dörig, Strickhof, Winterthur).



Foto 14: Nach starkem Befall mit Echtem Mehltau (*E. cichoracearum* / *P. fuliginea*) und Falschem Mehltau (*Pseudoperonospora cubensis*) an Kürbissen ist es im Laufe der letzten Woche teilweise zum Zusammenbruch des Laubes gekommen (Foto: Agroscope).



Foto 15: Bei näherer Betrachtung zeigte sich, dass inzwischen auch die Stängel weich geworden waren. An einigen Abschnitten waren bereits die Fruchtkörper der Gummistängelkrankheit (*Didymella bryoniae*) als feine schwarze Pünktchen sichtbar (Foto: Agroscope).



Foto 16: Erdflöhschaden an einer jungen Kohlpflanze (Foto: Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins).



Foto 17: Fensterfrass, Raupe der Lauchmotte und ihr Bohrmehl an einem jungen Lauchblatt (Foto: Cristine Dörig, Strickhof, Winterthur).



Foto 18: Mischbefall mit verschiedenen Blattkrankheiten lässt die älteren Blätter von Herbstlauch absterben (Foto: Agroscope).



Foto 19: Rostbefall an Knoblauch (Foto: Agroscope).

### Kohlerdföhe richten immer noch starken Schaden an

In jungen Kohlbeständen kann es derzeit zu massiven Frassschäden durch die Jungkäfer der Kohlerdföhe (*Phyllotreta* spp.) kommen. Behalten Sie die Entwicklung im Auge und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.

Zur Bekämpfung von Erdflöhen kann in **Blumenkohl** und **Blattkohl** im Freiland mit einer Wartefrist von 1 Woche Spinosad (verschiedene Produkte; **BiO**) eingesetzt werden. Mit einer Wartefrist von 2 Wochen ist gegen Erdflöhe in Blumenkohl und Blattkohl eine Pyrethroid-Behandlung (Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) möglich. An Kohlarten im Freiland ist mit Teilwirkung Kaolin (Surround; **BiO**) zur Bekämpfung von Erdflöhen zugelassen. Zum Abhalten von Erdflöhen können ferner Kulturschutznetze verwendet werden.

### 3. Generation der Lauchmotte ist weiter aktiv

In einigen Befallslagen ist es inzwischen zu starken Schäden durch die Raupen der Lauchmotte (*Acrolepiopsis assectella*) gekommen. Teilweise hat der Flug auch nochmals zugelegt. Achten Sie bei den Kulturkontrollen auf Anzeichen von Fensterfrass oder absterbende Blätter mit Bohrmehl im Pflanzenherzen und schützen Sie betroffene Kulturen.

Zur Bekämpfung der Lauchmotte an **Lauch** im Freiland können mit der Wartefrist von 1 Woche Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis, **BiO**) oder *Bacillus thuringiensis* var. *aizawai* (XenTari WG, Agree WP, **BiO**) verwendet werden. In Lauch im Freiland ist ferner *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* (Delfin, BIOHOP DelfIN, **BiO**) mit einer Wartefrist von 3 Tagen bewilligt.

Zur Bekämpfung der Lauchmotte ist in **Lauch, Knoblauch, Schalotten und Zwiebeln** *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* (Dipel DF, **BiO**) mit einer Wartefrist von 3 Tagen zugelassen. B.t.-Produkte sind möglichst ca. 7 Tage nach dem Hauptflug einzusetzen, da dann mit dem Hauptschlupf der jungen Larven zu rechnen ist. Wegen der hohen UV-Empfindlichkeit, sollte die Behandlung am Abend oder bei bedecktem Himmel erfolgen. Mit einer Wartefrist von zwei Wochen ist gegen die Lauchmotte in Lauch, Knoblauch, Schalotten und Zwiebeln eine Pyrethroid-Behandlung (Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) möglich.

### Blattkrankheiten und Rost breiten sich an Lauch aus

In den reifenden Lauchbeständen kommt es neben Befall mit Purpur- und Papierflecken (*Alternaria porri*, *Phytophthora porri*) zu sekundärem Befall mit Schwärzepilzen (*Stemphylium* sp.). Im Weiteren wird Befall mit Lauchrost (*Puccinia allii*, *Puccinia porri*) gemeldet. Kulturkontrollen sind zu empfehlen.

Zur Bekämpfung von **Purpurflecken** an Lauch können mit einer Wartefrist von 2 Wochen der Wirkstoff Azoxystrobin (verschiedene Produkte) sowie die Wirkstoffkombinationen Boscalid + Pyraclostrobin (Signum) oder Fluxapyroxad + Difenconazole (Dagonis) verwendet werden. Im Weiteren sind Difenconazole (verschiedene Produkte) sowie die Wirkstoffkombinationen Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top), Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience) und Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) zur Bekämpfung der Purpurflecken an Lauch bewilligt. Die Wartefrist beträgt jeweils 3 Wochen.

Im **BiO-Anbau** ist *Bacillus amyloliquefaciens* (Serenade ASO) gegen Purpurflecken an Lauch zugelassen (Wartefrist: siehe Info; Teilwirkung).

Zur Bekämpfung von **Papierflecken** an Lauch sind mit einer Wartefrist von 3 Wochen Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo, Teilwirkung) sowie Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top) bewilligt. Bei Azoxystrobin (verschiedene Produkte) und Trifloxystrobin (Flint) beträgt die Wartefrist 2 Wochen. Amectotradin + Dimethomorph (Dominator, Orvego; aufbrauchen bis 01.01.2026) ist mit einer Wartefrist von 1 Woche zugelassen.

Zur Bekämpfung von **Rost an Lauch** sind mit einer Wartefrist von 2 Wochen Boscalid + Pyraclostrobin (Signum), Fluxapyroxad + Difenconazole (Dagonis) sowie Trifloxystrobin (Flint) zugelassen. Beim Wirkstoff Difenconazole (verschiedene) und den Kombi-Wirkstoffen Azoxystrobin + Difenconazole (Priori Top); Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience) sowie Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) beträgt die Wartefrist jeweils 3 Wochen.



Foto 20: Mehlig-weisser Belag des Echten Mehltaus (*Erysiphe umbelliferarum*) an einem Karottenblatt (Foto: Agroscope).



Foto 21: Der Echte Mehltau an Mangold (*Erysiphe betae*) lässt das betroffene Blatt – hier links im Bild – mattgrün erscheinen (Foto: Agroscope).



Foto 22: Larve der Sellerieflye (*Euleia heraclei*) neben ihrer Platzmine an Sellerie (Foto: Agroscope).



Foto 23: Platzmine der Larve der Rübenflye (*Pegomya betae*) an Mangold (Foto: Agroscope).

### Echter Mehltau an Karotten und Mangold

In verschiedene Kulturen breiten sich jetzt die Echten Mehltapilze aus. Achten Sie bei den Feldkontrollen auf den weisslich-mehligen Belag an den Blättern.

Mit der Wartefrist von 1 Woche können in **Karotten** Fluxapyroxad + Difenconazol (Dagonis, Taifen) oder Trifloxystrobin (Flint, Tega) zur Bekämpfung des Echten Mehltaus verwendet werden. Bei den Kombiprodukten Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top), Boscalid + Pyraclostrobin (Signum) und Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience) beträgt die Wartefrist 2 Wochen. Die Wirkstoffe Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) und Tebuconazole (Fezan, Tebuconazole Omya) sind mit einer Wartefrist von 3 Wochen bewilligt.

**BiO:** Gegen Echten Mehltau an Karotten kann Schwefel (Heliosoufre S) mit einer Wartefrist von 3 Tagen verwendet werden. Im Weiteren ist *Bacillus amylo-liquefaciens* (Serenade ASO) mit Teilwirkung zugelassen. Auflagen beachten. Ebenso ist Natriumhydrogencarbonat als Grundstoff gegen Echten Mehltau an Gemüse bewilligt.

### Sellerieflye und Rübenflye legen jetzt zu

An Sellerie und an Mangold treten vermehrt die Platzminen der Larven der jeweiligen Fliegenart auf. Kulturkontrollen werden empfohlen.

Zur Bekämpfung von Minierfliegen können an **Stangensellerie und Knollensellerie**, Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis; Wartefrist 1 Woche) und Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte, Wartefrist 2 Wochen; Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) eingesetzt werden. In **Stangensellerie** im Freiland ist ferner Abamectin (Vertimec Gold, aufbrauchen bis 30.11.2025) bewilligt. Die Wartefrist beträgt 1 Woche.

Gegen Minierfliegen und Rübenfliegen an **Mangold und Spinat im Freiland** sind mit einer Wartefrist von 1 Woche Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis) und Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte; Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) zugelassen.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch die BLV-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html> .

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	<b>Schnecken</b> (Deroceras reticulatum, Arion spp.)	++	++		S. 9 (1.7)
	<b>Bohnenfliegen / Saatenfliegen</b> (Delia platura, D. florilega)	++	++		S. 49 (9.4)
	<b>Gammaeule,</b> (Autographa gamma)	++↗	++↗		S. 7 (1.5)
	<b>Gemüseeeule</b> (Lacanobia oleracea)	-	+		S. 7 (1.5) S. 80 (16.14)
	<b>Ypsiloneule, Saateule</b> (Agrotis ipsilon, Agrotis segetum, Falter der Erdräupen)	++ Falter / Puppe	++ Raupe/Puppe	siehe S. 2	S. 7 (1.5) S. 29 (4.7)
	<b>Baumwollkapseleule</b> (Helicoverpa armigera)	++	++↗	siehe S. 2	S. 93 (17.14)
	<b>Wiesenwanzen</b> (Lygus sp.)	++↗	++↗	siehe S. 1	S. 79 (16.13)
	<b>Baumwanzen</b> (Nezara viridula, Halyomorpha halys, Eurydema oleracea)	++↗	++↗	siehe S. 1	S. 79 (16.13)
	<b>Thripse</b> (Thrips tabaci u.a.)	+++	+++		-
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi</b>				
	<b>Kohlmotte, Kohlweisslinge, Kohleule</b> (Plutella xylostella, Pieris spp., Mamestra brassicae)	++	++↗		S. 15 (2.8)
	<b>Kohldrehherz gallmücke</b> (Contarinia nasturtii)	++↗	++		S. 19 (2.11)
	<b>Kohlmottenschildlaus</b> (Aleyrodes proletella)	+++	+++	siehe S. 2	S. 20 (2.12)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich</b>				
	<b>Kohlflye</b> (Delia radicum)	+	+		S. 21 (2.13)
	<b>Erdföhe, Kugelspringer</b> (Phyllotreta spp., Sminthuridae)	++	++	siehe S. 3	S. 17 (2.9)
	<b>Kohlrübenblattwespe</b> (Athalia rosae)	+	!		S. 14 (2.6)
	<b>Grüne Pfirsichblattlaus</b> (Myzus persicae)	+	+		S. 18 (2.10)
	<b>Blumen- und Kopfkohle</b>				
<b>Falscher Mehltau</b> (Hyaloperonospora parasitica)	+↗	+		S. 14 (2.5)	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	<b>Blumen- und Kopfkohle</b>				
	<b>Kohlschwärze</b> ( <i>Alternaria brassicae</i> , <i>A. brassicicola</i> )	++	++		S. 15 (2.7)
	<b>Adernschwärze</b> ( <i>Xanthomonas campestris</i> )	!	++	siehe S. 2	S. 12 (2.2)
	<b>Phoma-Blattfleckenkrankheit</b> ( <i>Phoma lingam</i> )	-	+↗		-
	<b>Kopfsalate / Blattsalate</b>				
	<b>Grüne Salatblattlaus</b> ( <i>Nasonovia ribisnigri</i> )	++	++↘		S. 8 (1.6)
	<b>Salatwurzellaus</b> ( <i>Pemphigus bursarius</i> )	!	!		S. 5 (1.2)
	<b>Eulenraupen, Erdruppen</b> (Noctuidae)	++	++↗	siehe S. 2	S. 7 (1.5)
	<b>Salatfäulen</b> ( <i>Rhizoctonia solani</i> )	++	++		S. 5 (1.3)
	<b>Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter</b>				
	<b>Lauchmotte</b> ( <i>Acrolepiopsis assectella</i> )	++	++	siehe S. 3	S. 42 (7.6)
	<b>Zwiebelthrips</b> ( <i>Thrips tabaci</i> )	+++	+++		S. 43 (7.7)
	<b>Grüne und weisse Spargeln</b>				
	<b>Stemphylium-Laubkrankheit</b> ( <i>Stemphylium botryosum</i> )	+	+↗		-
	<b>Zwiebeln</b>				
	<b>Falscher Mehltau</b> ( <i>Peronospora destructor</i> )	++	+		S. 38 (6.6)
	<b>Lauch</b>				
	<b>Papierfleckenkrankheit</b> ( <i>Phytophthora porri</i> )	++	++	siehe S. 3	S. 40 (7.1)
	<b>Rost</b> ( <i>Puccinia allii</i> , <i>P. porri</i> )	-	++	siehe S. 3	-
	<b>Lauch / Zwiebeln</b>				
	<b>Purpurfleckenkrankheit</b> ( <i>Alternaria porri</i> )	++	++	siehe S. 3	S. 40 (7.2)
	<b>Stemphylium-Blattfleckenkrankheit</b> ( <i>Stemphylium</i> sp.)	+	+↗	siehe S. 3	-

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	<b>Karotten / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinake, Wurzelpetersilie</b>				
	<b>Möhrenfliege</b> ( <i>Psila rosae</i> )	+ ↘	↗		S. 28 (4.4) S. 34 (5.8)
	<b>Knollensellerie, Stangensellerie</b>				
	<b>Sellerieflye</b> ( <i>Euleia heraclei</i> )	+ ↗	++	siehe S. 4	-
	<b>Knollensellerie, Stangensellerie</b>				
	<b>Spinnmilben</b> ( <i>Tetranychus urticae</i> )	+	+		-
	<b>Karotten</b>				
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> ( <i>Alternaria dauci</i> , <i>Cercospora carotae</i> )	++	++		S. 27 (4.2)
	<b>Echter Mehltau</b> ( <i>Erysiphe umbelliferarum</i> )	-	++	siehe S. 4	-
	<b>Knollensellerie, Stangensellerie</b>				
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> ( <i>Cercospora apii</i> , <i>Septoria apiicola</i> )	+++	+++		-
	<b>Knollenfenchel</b>				
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> ( <i>Ramularia foeniculi</i> , <i>Cercospora foeniculi</i> )	+	+		-
	<b>Petersilie</b>				
<b>Septoria-Blattfleckenkrankheit</b> ( <i>Septoria petroselini</i> )	++	++		-	
	<b>Rhabarber</b>				
	<b>Blattfleckenkrankheit, Falscher Mehltau</b> ( <i>Ramularia rhei</i> , <i>Peronospora jaapiana</i> )	++	++ ↗		-
	<b>Schnittmangold, Krautstiel</b>				
	<b>Rübenmotte</b> ( <i>Scrobipalpa ocellatella</i> )	!	!		-
	<b>Schnittmangold, Krautstiel / Randen</b>				
	<b>Rübenrüsselkäfer</b> ( <i>Lixus juncii</i> )	++	+		-
	<b>Rübenfliege</b> ( <i>Pegomya betae</i> )	-	+ ↗	siehe S. 4	S. 56 (11.5)
<b>Blattfleckenkrankheiten</b> ( <i>Cercospora beticola</i> , <i>Ramularia beticola</i> , <i>Alternaria</i> sp.)	++ ↗	++ ↗		S. 54 (10.5)	
	<b>Bohnen</b>				
	<b>Spinnmilben</b> ( <i>Tetranychus urticae</i> )	+ ↗	+ ↗		-

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	<b>Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen</b>				
	<b>Blattläuse</b> (Aphis gossypii, Aphis spp.)	+++	+++		S. 78 (16.12) S. 89 (17.10) S. 99 (18.6)
	<b>Weisse Fliegen</b> (Trialeurodes vaporariorum)	+++	+++		S. 76 (16.10) S. 90 (17.11)
	<b>Thripse</b> (Frankliniella occidentalis, Thrips tabaci u.a.)	++	++		S. 77 (16.11) S. 103 (18.12) S. 108 (19.6)
	<b>Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen</b>				
	<b>Eulenraupen</b> (Lacanobia oleracea u.a.)	!	!		S. 80 (16.14) S. 93 (17.14) S. 102 (18.11)
	<b>Bohnen / Gurken</b>				
	<b>Spinnmilben</b> (Tetranychus urticae)	+++	+++		S. 75 (16.9)
	<b>Tomaten</b>				
	<b>Liriomyza-Minierfliegen</b> (Liriomyza bryoniae, L. huidobrensis)	+	+↗		S. 91 (17.12)
	<b>Tomatenminiermotte</b> (Tuta absoluta)	!	!		S. 94 (17.15)
	<b>Tomatenrostmilbe</b> (Aculops lycopersici)	!	!		S. 87 (17.8)
	<b>Samtfleckenkrankheit</b> (Cladosporium fulvum)	+++	+++		S. 87 (17.7)
	<b>Krautfäule</b> (Phytophthora infestans)	+++	+++		S. 86 (17.6)
	<b>Gurken / Zucchini / Tomaten</b>				
	<b>Echter Mehltau</b> (Sphaerotheca f. / Erysiphe c., Oidium neolycopersici)	+++	+++		S. 73 (16.6) S. 88 (17.9)
	<b>Gurken / Zucchini / Speisekürbisse</b>				
	<b>Falscher Mehltau</b> (Pseudoperonospora cubensis)	+++	+++		S. 62 (13.2) S. 74 (16.2)
	<b>Speisekürbisse</b>				
<b>Gummistängelkrankheit</b> (Didymella bryoniae)	-	++	siehe S. 2	-	
<b>Bohnen / Gurken / Tomaten</b>					
<b>Graufäule</b> (Botrytis cinerea)	!	!		S. 48 (9.3) S. 72 (16.4) S. 83 (17.3)	

## Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
! Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!			* Homepage FIBL (Ausgabe 2025): <a href="https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html">https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html</a>		

## Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Cristine Dörig & Christof Gubler, Strickhof, Winterthur (ZH) Björn Berchtenbreiter & Manuel Cavigelli, Arenenberg, Salenstein (TG) Vincent Doimo, Quentin Blouet, Gaëtan Jaccard, & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Philippe Fuchs, Mario Kurmann & Carla Müller, BBZN, Hohenrain (LU) Martin Keller, Esther Mulser & Beatrice Künzi, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux (FR) Lukas Müller & Flemming Burri, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier & Judit Bugelnig, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Silvano Ortelli, Ufficio della consulenza agricola, Bellinzona (TI) Jan Siegenthaler & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Stève Breitenmoser, Matthias Lutz & Jill Zuckschwerdt (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni (Agroscope), Silvano Ortelli, Consulenza agricola, Bellinzona (TI), Pascal Herren & Anja Vieweger (FiBL)
Fotos:	Fotos 1, 6: B. Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein; Fotos 2, 4, 8, 10-12, 14-15, 18, 20-21, 23: C. Sauer (Agroscope); Fotos 3, 5, 7: T. Lottaz, Grangeneuve (Posieux); Foto 9: d. Bachmann, Strickhof, Winterthur; Fotos 13, 17: C. Dörig, Strickhof, Winterthur; Foto 16: L. Müller, Inforama Seeland, Ins; Fotos 19, 22: R. Total (Agroscope)
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, <a href="http://www.agroscope.ch">www.agroscope.ch</a>
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, <a href="mailto:cornelia.sauer@agroscope.admin.ch">cornelia.sauer@agroscope.admin.ch</a>

### Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.